

Wettkampfbericht

Der Grand Prix Lausanne ein traditioneller Wettkampf der französischen Schweiz wurde dieses Jahr zum ersten Mal als nationaler Junioren Wettkampf durchgeführt.

Eine Delegation von acht Athletinnen und Athleten (Jan und Rea Wermelinger, Fabian Stepinski, Livia Schilling, Annik Lussi, Oscar Pohl sowie Enea und Alessandro Buralli mit der Trainerin Svetlana Sayard) folgte der Einladung und fand sich um 9.00 Uhr im Hallenbad „Mon-Repos“ in Lausanne ein.

Wie immer in der Romandie wurden wir äusserst herzlich empfangen: alle freuten sich gleichermassen über das Wiedersehen: Athletinnen, Athleten sowie Trainer und Eltern.

Nach einer kurzen technischen Besprechung, bei welcher die Junioren teilweise nach ihrer Stärke und nicht dem Alter entsprechend in 4 Kategorien eingeteilt wurden, durften die jüngsten Springer (ohne VZW Beteiligung) ihr Können unter Beweis stellen.

Im nachfolgenden Wettkampf gingen mit Rea Wermelinger, Livia Schilling und Enea Buralli gleich drei VZW Springerinnen von insgesamt neun Wettkampfteilnehmern an den Start. Alle drei zeigten gute Leistungen. Rea Wermelinger ersprang sich den tollen 3. Rang (nur knapp 8 Punkte hinter dem 1. Platz!), Livia Schilling beendet ihren Wettkampf auf dem 5. Rang und Enea Buralli ersprang sich den 7. Platz. Bei den Knaben verwies Oscar Pohl seine drei Konkurrenten aus der Romandie klar auf die hinteren Ränge und holte sich verdient sein erstes nationales Gold! Bravo Oscar!

Bei den älteren Mädchen konnte Annik Lussi zwei Genfer Springerinnen auf Rang vier und fünf verweisen: sie belegte nach einem sehr gut gesprungenen Wettkampf vor einer Genfer- und einer Freiburgerin den Bronzemedailien-Rang (zur Silbermedaille fehlten lediglich 2.20 Punkte!) In der gleichen Kategorie bei den Knaben nahm mit Alessandro Buralli von acht Athleten nur ein VZW Springer teil. Er musste sich trotz einer passablen Leistung mit dem letzten Platz zufrieden geben: die Konkurrenz aus Genf (Gold: Jonathan Suckow) und Lausanne war einfach zu stark!

Auch bei den Ältesten mussten Jan Wermelinger und Fabian Stepinski einmal mehr erfahren, dass gegen Guillaume Dutoit „kein Kraut“ gewachsen war! Obwohl Jan und Fabian jeder für sich eine gute, ja zum Teil sehr gute Leistung zeigten, blieben beide mit annähernd 70 bzw. gut 100 Punkten deutlich hinter dem Lausanner. So erhielt Jan die Silber- und Fabian die Bronzemedaille.

Alle Teilnehmer bekamen unabhängig der Rangierung ein Jumbopakete Gummibärli und ein Diplom, auf welchem nicht nur der Rang, sondern auch die Noten aller Sprünge sowie die Punktzahlen und Ränge der Teilnehmer der Wettkampfkategorie aufgedruckt waren!

Leider mussten wir wegen des langen Heimwegs das Hallenbad gleich nach der Siegerehrung verlassen und konnten der Lausanner Einladung zum gemeinsamen Apéro nicht mehr folgen. Dies war besonders schade, weil dieser Tag einmal mehr gezeigt hat, dass die Kinder und Jugendlichen (wie auch die Trainer, Trainerinnen und Eltern) es genossen den ganzen Tag mit Gleichgesinnten in der Romandie zu verbringen. Ein nationaler Junioren Wettkampf dieser Grösse, ist ein super Anlass die Freundschaften über den „Röschtigraben“ und den eigenen Verein hinaus zu pflegen!

Auf der langen Zugfahrt zurück blieb überdies noch genügend Zeit, die Punktzahlen (dank der Diplome!) zu vergleichen und den Tag noch einmal mit den eigenen Clubkolleginnen und Kollegen „revue-passieren“ zu lassen. Glückliche und müde aber hoch zufrieden, erreichte die VZW Delegation gegen 19.00 Uhr den Zürcher Hauptbahnhof.

Der VZW dankt Lausanne Plongeon für die Einladung und die gute Organisation!